



Frühjahrsnewsletter der Frauenarbeit 2018

„Wer die Hand an den Pflug legt und zurück sieht,
taugt nicht für das Reich Gottes“

Lk 9, 62

Wochenspruch für die dritte Woche der Passionszeit

Liebe an der Frauenarbeit in der EKBO interessierte Frauen und Männer,

im Buch „Leidenschaftlich – Sieben Wochen das Leben vertiefen“ (hrsg. von den Evangelischen Frauen in Deutschland) lese ich zum Donnerstag nach dem Sonntag Oculi (meine Augen schauen): „Seid rücksichtslos und nehmt Rücksicht auf euch!“.

Eine, die sich auf's Pflügen konzentrieren will, darf nicht zurückschauen, sonst wird die Furche schief. Einer, der ein Ziel vor Augen hat, muss dieses fest in den Blick nehmen. Die Frauen, die sich vor 100 Jahren für die Erreichung des Frauenwahlrechtes eingesetzt haben, ließen sich nicht beirren durch die Zuschreibungen, die Kirche und Gesellschaft in den zurückliegenden Jahrhunderten für sie bereitgehalten hatten. Das feiern wir im Ökumenischen Gottesdienst am 8. März (siehe unten) und darauf bauen wir bei unserer diesjährigen Frauenversammlung am 14. April auf.

In den evangelischen und katholischen Frauenverbänden wurde vor 100 Jahren darum gerungen, ob die Frauenwahlrechtskampagne zu unterstützen sei. Einzelne Frauen waren starke und zielstrebige Befürworterinnen, als Verbände entschieden sie sich zunächst dagegen! Auch das bedenken wir in diesem Jahr und fragen: Was sind die Themen, für die wir uns heute einsetzen, um die wir als evangelische Frauen - bestärkt von der Hoffnung auf das Gottesreich und mit der Perspektive von Gerechtigkeit für alle Menschen - heute ringen wollen?

Magdalena Möbius



Evangelische FrauenVersammlung am Samstag, 14. April 2018: Drei Schritte vor und keinen zurück! Neue Strategien für die kirchliche Frauenbewegung

10:00 – 13:15 Uhr (öffentlich)

Alle interessierten Frauen sind eingeladen!

13:15 - 15:00 Uhr Delegiertenversammlung (nicht öffentlich)

Programm: Geistliche Eröffnung:

Ann-Kathrin Hasselmann (Vorstand Frauen in der EKBO)

Frauenpolitische Herausforderungen und Strategien

Impulsvorträge:

Britta Stark (Präsidentin des Landtags Brandenburg), Bettina Jarasch (Mitglied des Abgeordnetenhauses Berlin) Andrea Paetel (Vorstand Frauen in der EKBO), Arbeitsgruppen, Podiumsgespräch mit den Referentinnen und:

Silke Radosh-Hinder (Stellvertretende Superintendentin Berlin Stadtmitte), Moderation: Andrea Krönke (EAF Berlin) 12.30-13.15 Uhr Mittagsimbiss, 13.15-15.00 Uhr Delegiertenversammlung (nicht öffentlich)

Ort: Refugio, Lenastraße 3-4, 12047 Berlin-Neukölln, Anfahrt: U8 Schönleinstraße, U7/U8 Hermannplatz, 5 min Fußweg, Parkplätze sind nur an der Straße vorhanden.

Kosten: 15,00 EUR (inkl. Mittagsimbiss), **Anmeldung bitte schriftlich bis 14.3.2018:**

Amt für kirchliche Dienste, Büro Frauenarbeit, Goethestraße 26-30, 10625 Berlin

Fax: 030 – 31 91 – 300, Mail: Frauenarbeit@akd-ekbo.de

Ausführlichere Informationen: <http://akd-ekbo.de/events/frauenversammlung-2/>



Wir haben die Wahl – 100 Jahre Frauenwahlrecht

Ökumenischer Frauengottesdienst am Internationalen Frauentag

Das Jahr 2018 steht für Frauen in Deutschland im Zeichen des 100-jährigen Jubiläums der Einführung des Wahlrechts für Frauen.

Auch der [Ökumenische Frauengottesdienst zum Internationalen Frauentag](#) (hier ausführliche Information) beschäftigt sich mit diesem Thema. **Am Donnerstag, 8. März 2018 um 19:30 Uhr** sind Frauen* und Männer* in die St. Jacobi-Kirche in Berlin-Kreuzberg eingeladen, Oranienstr. 132, 10969 Berlin-Kreuzberg, ab 18.30 Uhr Gelegenheit zum Imbiss. Der Zeitpunkt ist so gewählt, dass wer möchte vorher zum Beginn der „Frauen*Kampftag“-[Demonstration](#) gehen kann: 17.00 Uhr Hermannplatz



LANDESFRAUENRAT
Berlin

Der Landesfrauenrat Berlin lädt ein am **Montag, 12. März 2018 um 18 Uhr**, Konferenzraum des UCW, 4. Etage, Sigmaringer Str.1, 10713 Berlin zum Thema: **#metoo – wir auch?** Diskussion mit der Bezirksbürgermeisterin von Friedrichshain-Kreuzberg Monika Herrmann darüber, wie wir dem täglichen Sexismus begegnen können - um sexistische Werbung, den öffentlichen Raum, Diskriminierung am Arbeitsplatz und den Zusammenhang von Macht und Sexismus“



Brandenburger Frauenwoche

Selber Schuld Frauen!? – Wie viel Schuld trifft die christliche Theologie?

Clubabend für Frauen im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwoche am **Dienstag, 13. März 2018 18:30 Uhr** in der Stadtkirchen- und Hochschularbeit Potsdam, Hegelallee 55, 14467 Potsdam, Veranstaltende: Katholischer Deutscher Frauenbund Diözesanverband Berlin e.V. in Kooperation mit „Frauen in der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz“. Impulsreferate: Susanne Kahl-Passoth (Vorsitzende der Evangelischen Frauen in Deutschland, Stellv. Vorsitzende des Deutschen Frauenrats) und Diana Freyer (Geschäftsführerin des Diözesanrats der Katholiken im Erzbistum Berlin)

Anmeldung erforderlich: [info\(at\)kdfb-berlin.de](mailto:info(at)kdfb-berlin.de) oder telefonisch: 030-321 5021
<http://akd-ekbo.de/events/selber-schuld-frauen-wie-viel-schuld-trifft-die-christliche-theologie/>

Internationaler Aktionstag für gleiche Bezahlung von Frauen und Männern.

Der [Equal Pay Day](#) markiert symbolisch den geschlechtsspezifischen Entgeltunterschied, der laut Statistischem Bundesamt aktuell 21 Prozent in Deutschland beträgt. Umgerechnet ergeben sich daraus 77 Tage und das Datum des nächsten EPD am **18. März 2018**.



Ökumenischer Kreuzweg-Kirchgang „BEI-STEHEN“ am Montag der Karwoche, 26. März 2018 17:00 Uhr

Katholische Kirche St. Hildegard, Senheimer Str. 35/37 13465 Frohnau

Es lädt ein die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands im Erzbistum Berlin – kfd in Zusammenarbeit mit katholischen und evangelischen Frauen aus Frohnau und dem Ökumenischen Frauenzentrum Evas Arche.

Nach dem Kreuzweg-Kirchgang besteht die Gelegenheit zu einem Austausch bei Tee und Brot. Mehr Informationen [hier](#).



Interreligiöses Gedenken zum 73. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Ravensbrück

Sonntag, 22. April 2018, 15.00 Uhr

Woran wir glauben, für das Leben behüten (Antonia Bruha, Ravensbrück 1943)

Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück

Veranstaltungssaal im Garagentrakt

Straße der Nationen, 16798 Fürstenberg/Havel

Das Gedenken wird vom Arbeitskreis „Zukunftswerkstatt interreligiöses Gedenken“ in Ravensbrück vorbereitet, an dem jüdische, christliche und muslimische Frauen und Männer teilnehmen. Unterstützt werden sie durch Schüler_innen der neunten Klasse der John-F.-Kennedy-Schule Berlin und der zwölften Klasse der Evangelischen Schule Zentrum Berlin-Mitte. Teilnehmende werden die Möglichkeit haben, mitgebrachte Gegenstände zum Zeichen ihres Gedenkens abzulegen.

Mehr Informationen [hier](#).

Shitstorms, Trolle und Hate Speech

Eine Tagung des Studienzentrums der EKD für Genderfragen zur Macht der Sprache in der digitalen Kommunikation vom 4. - 6. April 2018 in Berlin

Durch die Digitalisierung ändert sich unsere Art miteinander zu kommunizieren. Es entstehen neue Chancen, aber auch Risiken, denen sich Einzelne im Internet ausgesetzt sehen. Das Studienzentrum der EKD für Genderfragen hat, aufbauend auf einer analytischen Untersuchung von Fallbeispielen, ein Tagungsangebot entwickelt, das sich diesem Thema widmet. [Mehr Informationen und Anmeldung](#)



Aktion „Stifte machen Mädchen stark!“

Auch über den Weltgebetstag hinaus können mindestens bis zum Jahresende noch gebrauchte Schreibgeräte gesammelt werden. Es gibt bereits **knapp 1000 gemeldete Sammelstellen** und mittlerweile wird auch in Finnland, Luxemburg, Schweiz, Österreich und Polen gesammelt. Bei dem Recyclingpartner Terracycle sind bereits **729 kg** eingetroffen. In Kooperation mit dem Umweltbeauftragten der EKBO werden Stifte gesammelt. Sammelboxen stehen im AKD in der Bibliothek, im Konsistorium und im Berliner Missionswerk.

Wenn Sie selber eine Sammelstelle einrichten wollen, unterstützen wir Sie gerne. Infos und einen Pressepiegel zu bundesweiten Aktivitäten finden Sie hier: <https://weltgebetstag.de/aktionen/stifteaktion/>



Ökumenische Forum Christlicher Frauen in Europa

Das **Ökumenische Forum Christlicher Frauen in Europa (ÖFCFE)** wurde 1982 in der Schweiz gegründet. Es will eine Begegnungsplattform für Frauen aus unterschiedlichen christlichen Traditionen sein.

Seit 1984 gibt es das **ÖFCFE** auch in Deutschland.

Und schon viele Jahre treffen sich ÖFCFE Frauen in Berlin, um die Ökumene in unserer Stadt und in unseren Gemeinden voran zu bringen. Wir wollen voneinander hören und lernen. Wir wollen uns gegenseitig unterstützen. Wir wollen Neues wagen.

Alle Frauen, denen die Ökumene am Herzen liegt, die sich in ihrer Gemeinde für die Ökumene einsetzen oder einsetzen wollen und die ihr ökumenisches Engagement mit anderen teilen wollen, laden wir **am Samstag, 30. Juni 2018, von 10:00 bis 12:00 Uhr in „Evas Arche“** (Große Hamburger Straße 28, 10115 Berlin) ein. Für unsere Planung sind wir sehr dankbar, wenn Sie uns Bescheid geben (dagmar.althausen@t-online.de, oder 030/9167775), ob Sie dabei sein werden.



Zu der **Diskussion um den § 219a**, dem sogenannten „Werbungsverbot“ für Schwangerschaftsabbrüche, hat der Vorstand der Evangelischen Frauen in Deutschland [Stellung bezogen](#).

Eine ausführlichere Stellungnahme der Ev. Frauen in Hessen und Nassau „**Gegen §219a – für die Lebensrealitäten von Frauen**“ finden Sie hier: http://www.evangelischefrauen.de/tl_files/userFiles/Presse/EFHN_Stellungnahme_§219a.pdf

Den Leserinnenbrief des Vorstands der Frauen in der EKBO zu Stellungnahmen zu § 219a – „Werbungsverbot“ für Schwangerschaftsabbrüche finden Sie hier: http://akd-ekbo.de/wp-content/uploads/Vorstand-Frauen-in-der-EKBO_Leserinnenbrief-§219a.pdf

TEASER KONFLIKT

Was heißt eigentlich „Konflikt“?

R „Halt und Haltung!“ - Rechtspopulistischen Parolen souverän begegnen, Praxisorientiertes zweiteiliges

Welche Herausforderungen und Chancen bergen Konflikte?

A Kommunikationstraining Montage, 14. und 28. Mai 2019 17.30-20.30 Uhr

Mit welchen Werkzeugen können wir Konflikte besser verstehen – auch als Beteiligte?

N Immer wieder erleben wir Situationen, in denen Menschen abgewertet, ausgesperrt oder eingeschüchtert werden.

Wie lassen sich Konflikte konstruktiv und kreativ bearbeiten?

S Wie gelingt es uns, dann sprach- und handlungsfähig zu bleiben und dabei sowohl den eigenen Standpunkt zu vertreten als auch mit dem Gegenüber in Verbindung zu bleiben?

Welche Arten von Konfliktintervention gibt es, und wie entscheiden wir, welche wann sinnvoll ist?

F Der Workshop bietet den Teilnehmer*innen die Möglichkeit, sich der eigenen Reaktionen, Gefühle und Ängste bewusst zu werden und sich darüber auf eine wertschätzende Art auszutauschen. Anhand konkreter Situationen aus Ihrem Alltag erproben wir neue Handlungsmöglichkeiten.

Welche Fort- und Weiterbildungsprogramme gibt es in diesem Bereich?

R Arbeitsformen sind Kleingruppen, interaktive Übungen und Gruppen-gespräch. Die Abende bauen aufeinander auf. Mehr Informationen [hier](#).

Ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter*innen mit Interesse an solchen Fragen sind herzlich zu einem „Schnupper“-Workshop im AKD eingeladen.

M A Ein Angebot der Frauenarbeit im AKD für Frauen und Männer. Referentinnen: Claire Horst und Johanna Dietrich, Beraterinnen vom Mobilen Beratungsteam Berlin, Stiftung SPI Kosten 10,00 EUR. Es wird einen Imbiss geben.

I Ort: Tagungshaus des AKD, Goethestraße 26-30, 10625 Berlin Kontakt und Anmeldung bis 2.5.18: AKD Frauenarbeit, Goethestraße 26-30, 10625 Berlin, Tel: 030 3191-287, Fax: 030 3191-300, Mail: frauenarbeit@akd-ekbo.de

N

13.3. 2018, 18.30 im AKD-Tagungshaus

Weitere **Veranstaltungen zum Umgang mit Rechtspopulismus** finden Sie unter <http://akd-ekbo.de/rechtspopulismus/>.

Für **Geschlechtergerechtigkeit, -vielfalt und Gleichstellung** „verdichtet“ sich die Zusammenarbeit der Frauenarbeit mit Katharina Schneider (Studienleiterin für Gender und Diversität) und Thomas Koch (Studienleiter für Männerarbeit) am AKD sowie mit Kristian Gaiser, dem Gleichstellungsbeauftragten der EKBO. Unsere gemeinsame Website mit aktuellen Informationen und Abrufangeboten finden Sie unter www.akd-ekbo.de/gender.

Unsere bisherigen Newsletter finden Sie [hier](http://akd-ekbo.de/frauenarbeit/) (<http://akd-ekbo.de/frauenarbeit/>)

Mit herzlichen Grüßen, Ihre

Magdalena Möbius

Pfarrerin, Studienleiterin

Dieser Infobrief wird herausgegeben von der Frauenarbeit im Amt für kirchliche Dienste, Goethestraße 26 – 30, 10625 Berlin, Telefon 030 / 31 91 - 287, Fax 030 / 31 91 - 300, E-Mail frauenarbeit@akd-ekbo.de,

Internet www.akd-ekbo.de. Wenn Sie die Infomails aus der Frauenarbeit nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an: frauenarbeit@akd-ekbo.de

Elke Kirchner-Goetze

Studienleiterin

Susanne Cordier-Krämer

Verwaltung

Katja Gabler

Verwaltung

